



Sächsischer NarrenSpiegel



Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.
Ausgabe 48 · 11.11.2018



25. Präsidententreffen am 06.04.2019 in Schkeuditz

Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass wir für unser Jubiläums-Präsidententreffen in der Region Leipzig eine Ausrichtergruppe von 10 Vereinen (Carnevals Club Leisnig, Connewitzer Carneval Club, Eilenburger Carneval Club, Förderkomitee Leipziger Karneval, Hartmannsdorfer Carnevalsclub, Markleeberger Carnevals Club, Pegauer Carnevals-Klub, Portitzer Carneval Club und Torgauer Carneval Club) gefunden haben, die uns den besonderen Charme der regionalen Pflege unseres Brauchtums zeigen werden. Am 06.04.2019 wollen wir mit Euch im „Globana Trade Center“ in Schkeuditz unser 25. Präsidententreffen feiern.

Aus den Erfahrungen haben wir unsere Schlüsse gezogen und wollen mit einigen Änderungen im Ablauf des Treffens dazu beitragen, dass es mehr Erfahrungsaustausch unter den Karnevalisten geben kann und gleichzeitig der Tag unterhaltsam und abwechslungsreich sein wird. Lasst Euch überraschen! Die Details erfahrt Ihr aktuell auf unserer Homepage und in den Einladungsunterlagen, die im Januar 2019 versandt werden. Bis dahin wünschen wir Euch und uns einen tollen Saisonauftakt und viel Spaß beim närrischen Treiben.

Saxonia Helau!
der Vorstand des VSC e.V.

IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach (Kreis Neuwied)

handgenäht!
by
arenz-collection.de

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO2-Emissionen durch modernste Technik.



Unser Brauchtum ist BUNT

Verehrte Vorstände und Vereins-Mitglieder,

ein toller Sommer liegt hinter uns. Fast fünf Monate Sonne satt, kaum Regen, laue Nächte und Badevergnügen ohne Ende hat uns der Jahrhundertssommer 2018 gebracht. Ich hoffe ihr habt die Zeit nutzen können, um Euch auf die bevorstehende Saison gut vorzubereiten. Auch wenn nach außen hin unser Brauchtum ruht, so haben wir doch in den zurückliegenden Monaten der „brauchtumsfreien Zeit“ einiges bewerkstelligen müssen. Die Vereinsvorstände haben daran gearbeitet, dass auch in den

kleinsten Vereinen die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) umgesetzt wurden. Eine Anforderung, die von uns ehrenamtlich Tätigen viel abverlangt hat. Ihr habt Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen besuchen können und Vorbereitungen für die neue Saison getroffen. Auch der VSC-Vorstand hat sich mit ähnlichen Problemen beschäftigt. Uns ist es auch gelungen für unser Jubiläums-Präsidententreffen im kommenden Jahr einen würdigen Veranstaltungsort zu finden. Wir möchten den Ablauf des 25. Präsidententreffens dem Anlass anpassen und ausgelassen mit euch feiern. Die offiziellen Bestandteile des Treffens (außerordentliche Mitgliederversammlung, Ausschüsse) werden wir straffen, damit uns mehr Zeit für die individuellen Gespräche und dem Erfahrungsaustausch bleibt. Der BDK hat die Weichen neu gestellt und geht jetzt als gemeinnütziger Verein in die Zukunft. Das Präsidium hat die Arbeit im Vorstand eines Bundesverbandes auf breite Schultern verlagert und steuert auf das Jubiläum 6x11 Jahre BDK zu.

Liebe Freunde des närrischen Brauchtums,

unser Land geht schwierigen Zeiten entgegen bzw. befindet sich bereits mittendrin. Radikale Elemente von links, rechts und außerhalb versuchen verstärkt Boden zu fassen und die Menschen zu verunsichern. Die Ereignisse von Chemnitz, Köthen und anderswo haben unser gesellschaftliches Leben verändert. Politik und auch die Medien sind gefordert die Lage objektiv einzuschätzen und Veränderungen zu treffen. Im kommenden Jahr ist in Sachsen Landtagswahl. Hier wird sich zeigen, ob die Politik den Bürger verstanden hat. Wir als Narren sollten unser Recht wahrnehmen und der Obrigkeit den Spiegel vorhalten - aber mit sachlicher Kritik. Lasst euch nicht von rechts oder links vereinnahmen und überlegt besonnen, was ihr sprecht und tut. Denkt an die vergangenen Jahre. Wie schnell wird man in eine Ecke gestellt und durch die Medien breitgetreten. Den Imageschaden brauchen wir für unser Brauchtum nicht! Arbeiten wir gemeinsam daran, dass wir unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval weiter erhalten und die Gemeinschaft „gleichgesinnter Brüder unter einer Kappe“ mehren.

Saxonia Helau

Jörg Weiser, VSC-Präsident



Grüßwort des Schkeuditzer Oberbürgermeisters



Oberbürgermeister Herr Bergner

Liebe sächsische Karnevalisten, liebe Freunde des sächsischen Faschings,

ich heiße Sie herzlich willkommen in Schkeuditz.

Schkeuditz ist nicht so sehr wegen seiner Narren bekannt. Unsere Stadt wird mehr mit dem Schkeuditzer Kreuz oder dem Flughafen Leipzig/Halle, der sich zu 100% auf Schkeuditzer Gemarkung befindet, in Verbindung gebracht. Gleichwohl haben auch wir Schkeuditzer durchaus einen Schalk im Nacken.

Oft hat es gerade mit unserer Lage an der Autobahn oder am Flughafen zu tun - oder auch mit dem Schkeuditzer Stadtwappen. Sie sehen dort den Heiligen Albanus, ein unschuldig gerichteter Mann, mit seinem Kopf als Zeichen seiner Unschuld liegend auf der Bibel.

In Schkeuditz kurz genannt: „Der Mann ohne Kopf“. Gleich zwei in Schkeuditz ansässige Karnevalsvereine halten ihren Mitmenschen, den Politikern und ja, auch mir, zur fünften Jahreszeit den Spiegel vors

Gesicht. Trotzdem sind es Veranstaltungen zu denen man gern geht. Der Glesierer Karnevalsverein e.V. bringt mit Frohsinn, humoriger Schelte, gepaart mit den Darbietungen der Tanzgruppen, den Saal regelmäßig zum Beben.

Unser zweiter Verein ist noch etwas närrischer als andere. Wenn andersorts die Faschings- oder Karnevalszeit mit dem Aschermittwoch bereits den Abgesang hinter sich hat und nun fleißiges Fasten angesagt ist, heißt es in Radefeld noch einmal „Hoch die Tassen!“. Seit 25 Jahren sind die Närrinnen und Nar-

ren des Schkeuditzer Ortsteils jetzt schon Nachzügler beim Karnevalsfest und feiern immer genau eine Woche später. Erfreulich ist, dass beide Karnevalsvereine eine intensive Kinder- und Jugendarbeit betreiben.

So wird der Spaß am närrischen Treiben weiter gegeben und meine Erfahrungen aus dem Umkreis lassen mich nicht bange werden, um den Karneval in Sachsen.

Nun wird Schkeuditz mit der Durchführung des 25. Präsidententreffens des Verbandes Sächsischer Carnival e.V. zur Hochburg des Sächsischen Karnevals geadelt. 180 Präsidenten in einer Stadt! Das hat man sonst nur in New York zur Sitzung der UNO. Unsere Karnevalskollegen in Leipzig würden jetzt sagen: „Schkeuditz - das bessere New York“.

Auch wenn es auf Ihrer Tagung sicher um ernste Inhalte geht, wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Tagung, die am Ende Freude bereitet und eine alte sächsische Tradition bewahrt.

*Ihr Oberbürgermeister
Rayk Bergner*

Ihr Ausstatter für:
Karnevalsvereine - Trachtenvereine
Schützenvereine - Theater & Show

HARALD ETZOLD
GESCHÄFTSFÜHRER

Anfertigung in eigenen Werkstätten
Nach unseren Modellen oder Ihren
Individuellen Wünschen und Vorlagen.
Wir kommen zu Ihnen mit
unserer gesamten Kollektion
Unverbindlich und kostenlos.
Rufen Sie uns an

Lödlaer Chaussee 3D Tel.(03447)514349
04617 Lödla Fax.(03447)514350
Kontakt@hut-und-putz.de www.hut-und-putz.de



Ostdeutsche Meisterschaften im Männerballett



Beitrag des ECC e.V.

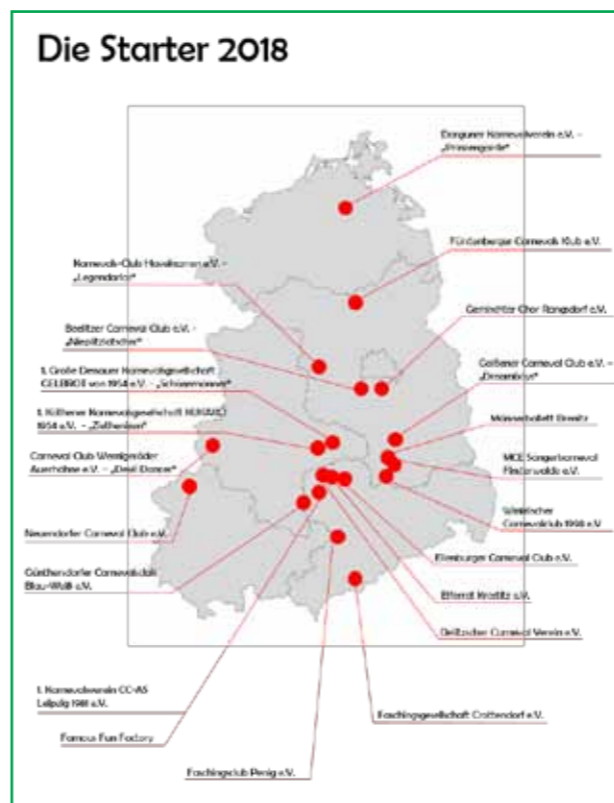
Männer im Tutu, die eine Parodie des Schwanensee-Balletts zur Musik von Tschaiowski performen und damit eher für Gelächter, als für anerkennenden Jubel und Beifall sorgen. All das ist Männerballett im Jahr 2018 längst nicht mehr! Unter dem Dachverband BvDM (Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.) finden diverse Landesmeisterschaften sowie die Deutsche Meisterschaft der Männerballette statt, in denen sich Männerballette aus dem ganzen Bundesgebiet im „männlichen Schautanz“ messen. Die 4. Ostdeutsche Meisterschaft der Män-

nerballette, die Landesmeisterschaft der neuen Bundesländer, fand dieses Jahr im nordsächsischen Delitzsch statt. Der Eilenburger Carnival Club e.V. (ECC) holte die Meisterschaft, die bisher im brandenburgischen Raum ausgetragen wurde, erstmals nach Sachsen und stellte gleich einen Teilnehmerrekord auf. 21 Teams aus allen fünf neuen Bundesländern traten an, um den Ostdeutschen Meister aus ihrer Mitte zu krönen. Dabei schickten Brandenburg (8 Starter) und Sachsen (6 Starter) die meisten Teams nach Delitzsch. Mit dabei der mehrmalige Deutsche Vizemeister aus dem brandenburgischen Finsterwalde. Anders als bei karnevalistischen Tanzsportturnieren des BDK beginnen Männerballett-Turniere am späten Nachmittag und enden erst in den späten Abendstunden. Während und zwischen den Darbietungen darf gesungen, getanzt und gefeiert werden. Gewertet wird durch eigens vom BvDM geschulte Wertungsrichter, die nach angepassten Bewertungskriterien und Regeln die Männerballette unter die Lupe nehmen. Mindestens 5 Männer, die alle älter als 15 Jahre alt sein müssen, können über eine maximale Tanzzeit von 10 Minuten die Wertungsrichter von ihrer Geschichte überzeugen. Neben klassischen Bewertungskriterien wie Tanztechnik, Choreografie, Ausführung und Präsentation durch Kostüme, Musik, Mimik sowie Make-up, fließen die Kriterien Show, Unterhaltung und das Vorhandensein von Humor oder Dramatik, in die Gesamtpunktzahl von 100 Punkten

ein. Damit die ca. 900 Zuschauer und 273 Aktive das Turnier in vollen Zügen genießen konnten, verwandelten die Mitglieder des ECC die Delitzscher Mehrzweckhalle in einen turnierwürdigen Veranstaltungsort. Es wurden unter anderem ein Veranstaltungsboden ausgelegt, eine 10x8 m Bühne gestellt, Ton- und Lichttechnik installiert, Bestuhlung aufgebaut und Garderoben eingerichtet.

Alles in allem war die Veranstaltung ein voller Erfolg für die sächsische Karnevalslandschaft! Die ange-reisten Vereine, der Landesvertreter-Ost des BvDM Sebastian Loos und der Vizepräsident-Ost des BDK Lutz Scherling sowie unser VSC-Präsident Jörg Weiser honorierten die viele Arbeit und zeigten sich von der Veranstaltung begeistert. Außerdem wurden in Delitzsch auch erstmals der Sächsische Meister, Vizemeister und Drittplatzierte gekürt, was ein Novum und somit eine besondere Auszeichnung für die sächsischen Männerballette war. Den Titel „Ostdeutscher Meister 2018“ ertanzten sich die Favoriten aus Finsterwalde, dicht gefolgt von den Männern des ECC und dem Männerballett aus Brenitz. Die „enttäuschten Viertplatzierten“ aus Brandenburg an der Havel, freuten sich über die goldene Ananas.

*Verfasser: Axel Sylvester
Bilder: Anne Engelmann*



Siegerehrung



Wie finde ich ein Prinzenpaar?



Pulsnitzer Prinzenpaar des Saison 2017/18

Von der ersten Saison an freute sich der Pulsnitzer Karnevalsverein e.V. (Pukava) über die Regentschaft eines Prinzenpaares. Pünktlich zum 11.11. eines jeden Jahres stürmten die Mitglieder des Pukava das Rathaus in Pulsnitz und das Prinzenpaar übernahm den Stadtschlüssel und somit die Herrschaft über die Stadt Pulsnitz. Nur nicht am 11.11.2017. Da mussten wir leider ohne Tollitäten auskommen. Leider fand sich bis zu diesem Tag niemand, der diese wunderbare Aufgabe übernahm. Sollten wir in der 43. Saison ohne Prinzenpaar bleiben?

Unsere erste Faschingsveranstaltung der Saison am 03.02.2018 nahte und noch immer war kein Prinzenpaar in Sicht. Natürlich waren wir nicht untätig und haben mehrere Personen bereits im Vorfeld darauf angesprochen. Aber so richtig konnte sich keiner dazu entschließen.

Laura und Marcel waren gemein-

sam mit Freunden und Eltern auf unserer ersten Veranstaltung und hatten viel Spaß an diesem Abend. Marcel ist dem Pukava nicht unbekannt. Er wurde bereits mehrfach angesprochen, ob er nicht den Prinzen machen würde. Aus uns unerfindlichen Gründen, lehnte er diesen Vorschlag immer ab.

Unser Präsident Torsten Kühne, besser bekannt als „Jupke“, ging an diesem Abend noch einmal auf Marcel zu und hat ihn bei einem von ihm ausgegebenem Bier noch einmal etwas eingehender gefragt. Seine Hartnäckigkeit sollte nicht umsonst gewesen sein. Marcel war ja nicht abgeneigt, jedoch fehlte die Prinzessin. Kurzerhand ging Jupke auf die Bühne und fragte über Mikrofon, ob es denn jemanden im Saal gäbe, der das neue Prinzenpaar machen würde. Bereits im Vorfeld waren sich viele einig, Laura wäre eine perfekte Prinzessin. Also ist Marcel zu Laura gegangen und hat sie auf die Bühne geholt. Jupke hat ihr den Verein noch einmal vorgestellt und kurz die Aufgaben und Vorteile erläutert. Laura fragte Marcel dann noch einmal, was er dazu sagt. Er antwortete: „Ja gerne!“ Und da Laura und Marcel sich bereits sehr lange kennen und mögen,

sagte auch sie zu. Mit Handschlag und Umarmung wurde alles fest gemacht.

Somit standen dann unser Präsi und das neue Prinzenpaar (noch in Zivil) vor dem närrischen Volke und verkündeten die frohe Botschaft. Pukava präsentiert sein neues Prinzenpaar – Prinzessin Laura I. und Prinz Mülli I. Da Marcel eher unter Mülli bekannt ist, wurde an dem Fakt nichts geändert.

Ihren ersten gemeinsamen Auftritt hatten sie gleich am nächsten Tag zum Kinderfasching. Voller Stolz stellten wir die beiden unserem närrischen Volk vor. Das Kleid für die Prinzessin war noch etwas sehr groß. Aber was nicht passt, wird passend gemacht. Und schon bei den darauffolgenden Veranstaltungen inclusive Tollitäten-Treffen in Radeburg saß alles perfekt. Beide fühlten sich wohl in ihrer Rolle und können sich auch vorstellen, weiterhin Aufgaben im Verein zu übernehmen. Das ist auch eine Form der Mitgliedererwerbungs;-). In diesem Sinne

PUKAVA! SCHAU! SCHAU!
Katrin Kummer



Pulsnitzer Karnevalisten in RABU



Führungszeugnisse in der Jugendarbeit

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Vereinen ist unheimlich wichtig. Fast alle Vereine betreiben in irgendeiner Hinsicht auch Kinder- und Jugendarbeit im Hinblick auf das Achte Sozialgesetzbuch. Doch die Zeiten ändern sich und das leider nicht immer nur zum Guten. Jeder hat vermutlich mehr als einmal von „Vorfällen“ im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes gehört, oder gelesen. Die Bundesregierung hat mit dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (Achstes Sozialgesetzbuch) hierzu eine unterstützende Regelung getroffen.

Im §72a SGB VIII heißt es:

Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe dürfen von den nach den Absätzen 3 und 4 eingesehenen Daten nur den Umstand, dass Einsicht in ein Führungszeugnis genommen wurde, das Datum des Führungszeugnisses und die Information erheben, ob die das Führungszeugnis betreffende Person wegen einer Straftat nach Absatz 1 Satz 1 rechtskräftig verurteilt worden ist. Die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe dürfen diese erhobenen Daten nur speichern, verändern und nutzen, soweit dies zum Ausschluss der Personen von der Tätigkeit, die Anlass zu der Einsichtnahme in das Führungszeugnis gewesen ist, erforderlich ist. Die Daten sind vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Sie sind unverzüglich zu löschen, wenn im Anschluss an die Einsichtnahme keine Tätigkeit nach Absatz 3 Satz 2 oder Absatz 4 Satz 2 wahrgenommen wird. Andernfalls sind die Daten spätestens drei Monate nach der Beendigung einer solchen Tätigkeit zu löschen.

Der Erwerb des Führungszeugnisses für ehrenamtliche Tätigkeiten ist kostenlos. Dies wurde vom Bundesjustizminister ausdrücklich festgelegt: <https://www.bundesjustizamt.de/DE/Presse/Archiv/2012/20120608.html> Wir bitten daher alle Mitgliedsvereine dieser Aufforderung nach ihrem eigenen Ermessen nachzukommen.

Der VSC-Jugendausschuss

VLI FOTEX

KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL

Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de



10. Närrischer (fast Jubiläums-) Jugendstammtisch der Region Chemnitz



Beitrag des FKK e.V. zum Jugendstammtisch

Fast ein Jahrzehnt ist es her, als sich damals 2009 in Stollberg erstmals junge und jung gebliebene Narren des Großraums Chemnitz zum „1. Närrischen Jugendstammtisch“ zusammenfanden um in lockerer Runde Erfahrungsaustausch zu pflegen. Die Jahre vergingen, in denen 9 weitere sächsische Karnevalsvereine als Gastgeber fungierten, sich einige hundert Narren über ihre Jugendarbeit austauschten und man auf diese Weise die unterschiedlichen Regionen sowie die Vielfalt unseres Brauchtums kennenlernte. Es gab Höhen und Tiefen aber jeder Stammtisch ging mit der Erkenntnis sowie dem guten Gefühl zu Ende, damit einen wichtigen Beitrag zu leisten, damit es in Sachsen und in jedem einzelnen Verein auch in Zukunft ein lebendiges närrisches Treiben gibt.

Der nunmehr 10. Stammtischtreff bot sich natürlich an, ihn als Jubiläum zu begehen, doch selbst hier blieben die Narren ihrem Brauchtum treu und so wird man erst den 11. entsprechend feiern. Nichts desto trotz, wäre der Abend an jenem 4. Mai 2018 im traditionsreichen

Freiberger „Tivoli“ eines Jubiläums durchaus würdig gewesen! Einen kleinen Eindruck davon wollen wir, diesmal in einem erbetenen „etwas kürzeren“ Artikel vermitteln und damit gleichzeitig Lust machen, im kommenden Jahr beim 11. närrischen Jubiläum mit dabei zu sein. Unsere Gastgeber, die Narren des Freiberger Karneval Klubs e.V. waren sich dennoch des besonderen Anlasses sicher bewusst! Neben dem nostalgischen „Tivoli-Ambiente“ und einer beflissenen Organisation begann der Abend mit einer wahren Begrüßungsshow. Ganz überraschend fanden sich die Stammtischgäste plötzlich einer eigens erdachten und gespielten Szene wieder, bevor man beim Mitmach-Lied wahrhaftig von den Sitzen gerissen wurde. Das glanzvolle i-Tüpfelchen setzten schließlich die „Elefantions“ mit ihrer mitreißenden Gardetanzanlage – eben „Kleine Stars ganz groß“! Womit wir schon beim Thema des Abends wären, welches sich die Stammtischler ein Jahr zuvor in Voigtsdorf gewünscht hatten: Kinder auf der Karnevalsbühne.

Um aus ihrem jahrelangen Erfah-

ungsschatz zu plaudern, angeleitet man sich aus dem benachbarten RB Dresden die Moritzburger Karnevalisten. Beim Carnivals Club Moritzburg gehörte Kindern zwar (noch) nicht die Welt dafür aber traditionell der erste Teil der großen Faschingsprogramme. Per eigens zusammengestellten Videoclip gaben sie einen kleinen Einblick in ihr diesbezügliches Wirken und damit reichlich Gesprächsstoff zu diesem Themenkreis. 25 Narren aus über 10 verschiedenen Vereinen nutzen die Gelegenheit sich über dieses und eine Reihe weitere Inhalte auszutauschen. Unter ihnen auch der zuständige VSC-Regionalvertreter Dirk Bretschneider sowie Gaby Preis vom Jugendausschuss. Wie schon bei allen 9 vorangegangenen Stammtischen mischten sich unter die alteingesessenen Stammtischgäste erneut eine Reihe interessierter Teilnehmer und Vereine, welche wir erstmals in der Runde begrüßen durften. Gleiches galt für die Vielfalt der Themen, welche an jenem Abend angeschnitten aber meist zeitbedingt nicht vollständig ausdiskutiert werden konnten. Neben dem Komplex: Kinder auf der Karnevalsbühne, ging's ans Eingemachte wie JULEICA und Altersstruktur in Tanzgruppen, zudem wurden beispielsweise Ehrenamtsvereinbarung und Generationswechsel in den Vereinen ganz neu aufgetischt.

Viel zu schnell vergingen die Stunden und so war es Zeit sich wieder in die ganz unterschiedlichen Regionen der Großraumes zwischen Vogtland und Osterzgebirge zu



Staffelstab-Bierkrug-Übergabe

zerstreuen aber immer mit dem tollen Ansinnen, dort Fasching zu feiern und dabei auch die kleinen Stars ganz groß auf der Karnevalsbühne herauszubringen. Wie üblich setzte die Übergabe des Staffelstab-Bierkruges den Schlusspunkt unter den Stammtischabend.

Aus der Bergstadt Freiberg wandert dieser nun nach „Tirol“, ins „Klein Tirol des Erzgebirges“ um genau zu sein. Dort wird den Narren des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V. mit ihrem Klein Tiroler Fasching

dann im Frühjahr 2019 die Ehre zu teil, den 11. Närrischen Jubiläums-Jugendstammtisch der Region Chemnitz auszurichten, dann sozusagen unter der Überschrift „Kleine Tiroler ganz groß“ oder eben: „Klein aber oho!“. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf einen erlebnisreichen Jugendstammtisch 2019, welchen wir nutzen wollen, mit hoffentlich allen bisherigen Gastgebern und noch mehr Gästen auf 10 Stammtischjahre zurück sowie auf viele weitere voraus zu blicken.

Mit einem echten Freiberger Bergschrei: „Saxonia Helau“ wollen wir es keineswegs versäumen uns beim Freiberger Karneval Klub e.V. für die herzliche Gastfreundschaft, die gute Zusammenarbeit und insbesondere für die ideenreiche Ausgestaltung des 10. Fast-Jubiläums-Stammtisches zu bedanken. Gleiches gilt für die weitgereisten Narren aus Moritzburg, welche uns in ganz engagierter Weise Einblicke in ihr herzliches Wirken mit den jüngsten Narren boten. Ebenso sei allen interessierten Teilnehmern gedankt, welche mit ihren Erfahrungen, Meinungen und ihrer Persönlichkeit diesen Abend mit vielfältigen, wertvollen Gesprächen und guter Gemeinschaft füllten. Alles zusammen machte den Abend, so wie alle bisherigen Stammtische, wieder einzigartig!

„Drum macht die „Kleinen Stars ganz groß“, damit auch in Zukunft unser Sächsischer Karneval so großartig bleibt!“

In diesem Sinne, mit einem Saxonia Helau

Euer Enrico Münzner
für den VSC-Jugendausschuss

11. Närrischer JUBILÄUMS Jugendstammtisch zum Vormerken, Weitersagen & Vorreservieren:

Der „11. Jubiläums-Jugendstammtisch“ der Region Chemnitz findet am **Freitag, den 10. Mai 2019** in Dittmannsdorf – dem Klein Tirol des Erzgebirges - statt. Platziere dürfen wir uns dann am Tisch des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V. mit seinem Klein Tiroler Fasching.

Einladungen erhalten alle VSC Mitgliedsvereine im RB Chemnitz im Vorfeld zugestellt.

Bei einem kleinen Jubiläumsprogramm mit einigen Showeinlagen wollen wir Rückblick auf ein Stammtischjahrzehnt halten und beim leckeren Grill-Büfett steht dem üblichen, guten Erfahrungsaustausch nichts entgegen. Ein besonderes Anliegen ist es uns, zum Jubiläum Vertreter aller Gastgebervereine der bisherigen 10 Stammtische willkommen zu heißen. Wir bitten darum und würden uns freuen, wenn die Vereine diesen Termin fest in ihrer Planung aufnehmen würden!

Lasst Euch schon heute ALLE herzlich einladen - Danke schon an dieser Stelle für Euer Interesse und Eure Unterstützung.

VSC – Konfetti

Da es, wie bereits mehrfach ausgeführt, für Empfänge im Kanzleramt in Berlin und in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden keine Einladungen durch den VSC-Vorstand gibt, bitten wir trotzdem um Eure Bewerbungen für diese Termine. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen diese zwar noch nicht fest, sie werden aber gleich nach Bekanntwerden auf der VSC-Homepage veröffentlicht. Jeder Verein kann sich bewerben. Anmeldungen für Berlin werden mit Foto vom Prinzenpaar bis Jahresende angenommen.

Nachdem wir zum 24. Präsidententreffen des VSC in Limbach-Oberfrohna die neuen Kappen für den VSC-Vorstand der Öffentlichkeit vorstellen konnten, haben wir auch für die „Vorstands-Orden“ eine Lösung gefunden. Die bisherigen Orden aus Meißner Porzellan waren zu vertretbaren Preisen nicht mehr beschaffbar. Die neuen Orden wurden in der Form an die bisherigen angelehnt, sind aus Metall und lassen sich leicht bei Bedarf nachproduzieren.

Am 18. August 2018 war es soweit. Nach 24jähriger „Testphase“ ist VSC-Beisitzer Volkmar Sowinsky mit seiner Partnerin Sylvana im Hafen der Ehe gelandet. Wir wünschen dem jungen Paar im Namen aller Mitgliedsvereine des VSC alles erdenklich Gute und noch viele glückliche Jahre.

VSC-Ehrenpräsident Dr. Henry Hasenpflug beging am 03. September 2018 seinen 70. Geburtstag. Er feierte diesen Tag nicht nur in Familie sondern auch mit seinen ehemaligen karnevalistischen Weggefährten Lothar Franze, Günter Bührichen, Volkmar Sowinsky und Jörg Weiser. Letztere überbrachten die offiziellen Glückwünsche des Verbandes. An Stelle von Geschenken bat Dr. Hasenpflug um eine Spende für die „Tour der Hoffnung“ für krebskranke Kinder. Dieser Bitte sind wir gern nachgekommen.

Die Sächsische Staatsregierung hat im Rahmen ihrer „Ehrenamtskampagne“ und zur Forcierung des Förderprogrammes „Wir für Sachsen“ den Heimatverein Dittmannsdorf/Kleintiroler Fasching, als einen von zwei aus ganz Sachsen ausgewählt, und als „Praxisbeispiel“ auf ihrem Internetauftritt mit Text und Fotos vorgestellt. Dabei spielt auch der Karneval eine wesentliche inhaltliche Rolle und wird als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens dargestellt. Hier der direkte Link: <https://www.staatsregierung.sachsen.de/gesellschaftlicher-zusammenhalt-5141.html> (dort ein Stück runterscrollen).



Karnevalsorden

Qualität aus Pforzheim



Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG
 Bertholdstraße 10-12 · 75177 Pforzheim
 Telefon: +49 7231 313041 und 313042
 Telefax: +49 7231 313384
 Internet: www.mto-symbol-praegeanstalt.de
 E-Mail: mto-pforzheim@t-online.de



Metallbildner Peter Bornemann

Karnevalsorden, Vereinsabzeichen, Pins ...



e-mail: p.bornemann@gmx.de
 Tel.: 03494 502760 Fax: 03494 502761
 OT Bobbau, Grenzstr. 13, 06766 Bitterfeld-Wolfen



„G5 Gipfel“ in Brandenburg an der Havel



Abordnung des VSC beim G5-Treffen

Vom 01. bis 03.06.2018 fand das vierte „G5-Gipfel-Treffen“ der Präsidien der Landesverbände Ost im Bund Deutscher Karneval e.V. statt. Nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen war nun der Karnevalverband Berlin-Brandenburg Gastgeber des alle drei Jahre stattfindenden Arbeitstreffens. Er hatte sich das Ziel gesetzt, mit diesem Gedankenaustausch dem Brauchtum Fastnacht, Fasching, Karneval in unseren fünf Bundesländern neuen Schwung und eine qualitative Weiterentwicklung zu geben und in die Stadt Brandenburg an der Havel eingeladen.

Der Begrüßungsabend auf einem Fahrgastschiff auf der Havel wurde zu ersten Gesprächen genutzt. Ein Novum für dieses Treffen: Der Senat des „Brandenburger Karneval Club 1964 e.V.“ (BKC) übernahm die Schirmherrschaft. Die Unterstützung der Senatorinnen und Senatoren, als wichtige und dem Karneval verbundene Honoratioren der Havelstadt, hat wesentlich dazu beigetragen, den Gipfel erfolgreich durchzuführen. Getreu dem Motto

des BKC: „aus Liebe zu Brandenburg“.

Am Samstagmorgen starteten die Arbeitsgruppen mit einem umfangreichen Themenkatalog in den Erfahrungsaustausch. Und Arbeit gab es für die Präsidiums-Mitglieder und die angereisten Jugendvertreter ausreichend. Es wurde in fünf Arbeitsgruppen getagt.

AG 1 – Landespräsidenten und BDK-Präsident, Klaus-Ludwig Fess u.a. zu wichtigen Fragen in Vorbereitung der Satzungsänderung und des BDK-Mitgliederportals, zum Neuabschluss des GEMA-Generalvertrages ab 2019 sowie zur Vorbereitung BDK Präsidialtagungen 2018 in Neubrandenburg und 2019 in Cottbus.

AG 2 – Vizepräsidenten und Vertreter der ARAG, des größten Karnevalsversicherers in Deutschland und sehr wichtigen Unterstützer unserer ehrenamtlichen Arbeit. Die verantwortlichen Mitarbeiter Björn Blum und Björn Bauer informierten über Schadensfälle bei Karnevals-

umzügen. Versicherungsschutz im Karneval auch im Lichte der neuen Datenschutzgrundverordnung sowie Rahmenverträge zwischen ARAG und BDK sowie ARAG und Landesverbänden und die richtigen Zuordnungen bei Schadensfällen im Allgemeinen, waren die Themen.

AG 3 – Schatzmeister berieten mit Karen Gräßner, einer Steuerberaterin aus Erfurt, zum Thema Besteuerung gemeinnütziger Organisationen und Einrichtungen. Die Gemeinnützigkeit wird für den BDK nach seiner vorgesehenen Satzungsänderung zutreffen. Nicht alle Finanzämter stehen den Vereinen aufgeschlossen gegenüber. Die Satzungszwecke müssen zwingend eingehalten werden.

AG 4 – Jugendvertreter unter Leitung von Fred Witschel, dem damaligen stellvertretenden BDK-Jugendleiter Ost, der sein Amt nach der Bundesjugendversammlung nicht mehr begleitet. Die Präsidenten haben einstimmig dem Vorschlag der Jugendvertreter zugestimmt, dass Josefine Kolk-Fastnacht vom

KVBB seine Nachfolge antreten soll. Ein junge Karnevalistin, in der Prignitz geboren und aufgewachsen und nun in der Bundeshauptstadt beruflich zu Hause.

AG 5 – Tanzturniervertreter mit Holger Grünhage (KVL Sachsen-Anhalt) zu Reformen im Tanzturnierwesen und zum Umgang mit der aufstrebenden Sparte der Männerballette. Hier wurden insbesondere Schlussfolgerungen aus der DM im karnevalistischen Tanzsport 2018 in Halle/Saale erörtert.

Die Arbeitsgruppen 2, 3 und 4 wurden in einer gemeinsamen Runde mit dem Direktor des Ar-

beitsgerichtes Brandenburg, Toralf Engelbrecht, zum aktuellen Thema Datenschutz-Grundverordnung (EU) in den Vereinen, informiert. Am Abend ging es nach interessanten Unterredungen in den Arbeitsgruppen, zu Fuß in das Vereinsheim des BKC. Ein schlichtes Vereinsheim, eigentlich Trainingsstätte der Garden, wurde in einen Festsaal verzaubert.

Die „vereinseigene Bedienung“ sowie „Tim“ (ein Nachwuchsbuttenredner) mit einem exzellenten Beitrag haben zu einem gelungenen Abend beigetragen. Wer es schafft, „Obernarren“ zu Lachsalmen zu bringen, hat besondere

Anerkennung verdient. Festlich wurde es bei der Verleihung besonderer Auszeichnungen der Karnevalsverbände Ost im BDK. Volker Wagner (Ehrenpräsident des BDK) erhielt für sein unermüdliches Engagement im Auf- und Zusammenwachsen des Karnevals nach 1990 den „Ehrenorden“ der ostdeutschen Landesverbände. Die Orden „Dank und Anerkennung“ erhielten Torsten Pust und Holger Grünhage vom KVL Sachsen-Anhalt, Peter Nordengrün vom KLMV sowie Günter Bührichen, Ehrenpräsident des VSC.

BDK-Präsident Klaus Ludwig Fess holte noch eine Auszeichnung aus der letzten Präsidialtagung 2017 in Aachen nach. Er übergab Günter Bührichen die Urkunde und den Orden zur Ernennung als Ehrenmitglied des BDK auf Lebenszeit.

Zum Abschluss wurde der „G5-Wanderpokal“ an den nächsten Ausrichter übergeben. Die Teilnehmer nehmen viel Nützliches mit in ihre Verbandsarbeit und freuen sich schon heute auf unser Treffen 2021 in Mecklenburg-Vorpommern.

Jörg Weiser
VSC-Präsident



Ehrungen

Ostkongress Ahoi!

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Ostkongress der Karnevalsverbände statt. Diesmal führte uns die Einladung in die Stadt Brandenburg. Umrahmt von einem wirklich liebevoll gestalteten Programm mit Havelschiffahrt, tagten dort auch die Jugendvertreter der 5 verschiedenen Landesverbände. Zu Gast war Lothar Schwarze, der Vorsitzende der NEG-Jugend. Nach einer umfangreichen Vorstellungsrunde wurden dort Besonderheiten der Freien Trägerschaft der Jugendhilfe in den jeweiligen Ländern, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung und Themen

der darauffolgenden BDK-Jugendtagung besprochen. Die Jugendvertreter kamen überein sich über Möglichkeiten für Bundeslandüberreifende (Schulungs-) Veranstaltungen Gedanken zu machen und diese den Mitgliedsvereinen zugänglich zu machen. So konnte man sich vorstellen z.B. JULEICA-Schulungen, Seminare zu Bütt, Gesang und Brauchtumsarbeit, die von den jeweiligen Landesverbänden (sowieso) angeboten werden, um einige Plätze für interessierte Teilnehmer aus anderen Bundesländern zu erweitern. Im weiteren Verlauf erzählten Lothar Schwarze

und Tina Hoffmann-Pöttrich von der Arbeit in der NEG-Jugend. Zuletzt wurde bekannt gegeben, dass Fred Witschel (KVBB-Jugend) nicht mehr als Landesjugendleiter Ost kandidieren wird. Er stellte uns Josefine Kolk-Fastnacht als seine gewünschte Nachfolgerin vor. Nach einigen Gesprächen stimmten alle Landesverbände der Entsendung der jungen Frau zur BDK-Jugend-Vollversammlung zu. Sie wurde im Nachgang auch von der BDK-Jugend zur neuen Jugendleiterin-Ost gewählt.

Tina Hoffmann - Pöttrich

Erfolgreiches Wochenendseminar Recht und Finanzen des VSC e.V. in Bad Schlema



Interessierte Ausschussteilnehmer

Es war wieder soweit. Der Ausschuss Recht und Finanzen VSC e.V. hatte zu seiner jährlichen kostenfreien Wochenendschulung vom 22.06.2018 - 23.06.2018 eingeladen, um über eine Vielzahl rechtlicher Fragen und Problemstellungen und steuerliche Aspekte zu sprechen. 43 Teilnehmer aus 25 Vereinen haben dieses Angebot der Schulung wahrgenommen.

Zu den Themen referierten Rechtsanwalt Dietmar Dreher und Steuerberater Klaus Wöll. Behandelt wurden wieder eine Vielzahl von Sachfragen der Vereine und aktuelle Rechtsprechung zum Vereinsrecht; es wurden Hinweise gegeben, um neue „Geldquellen“ für Vereine zu erschließen, zum Sponsoring, Lottoförderung und Zuweisung gerichtlicher Strafzahlungungen.

Im Einzelnen wurde darauf eingegangen, welche inhaltlichen Anforderungen an ein Protokoll der Mitgliederversammlung gestellt werden, welchen Beweismittelwert

es hat und welche Rechtsmittel ein einzelnes Vereinsmitglied gegen die Entscheidung eines Vorstandes hat. Weitergehend stand die Frage, wie es sich mit dem Stimmrecht eines Mitgliedes verhält, wenn dieses mit der Beitragszahlung im Rückstand ist. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Stimmrecht das wesentlichste Recht eines Mitgliedes ist und der Entzug des Stimmrechts eine Strafe darstellt, die letztendlich in der Satzung klar geregelt sein muss.

Als Formulierungsvorschlag für die Satzung bietet sich an: „Das Stimmrecht eines Mitglieds ist ausgeschlossen, solange fällige Beiträge zum Zeitpunkt der Stimmabgabe nicht in voller Höhe geleistet wurden.“

Die Frage, ob bei einem Vereinsbeitritt Minderjähriger beide Elternteile zustimmen müssen, konnte dahingehend geklärt werden, dass die Zustimmung eines Elternteils genügt (vgl. AG Aalen, Urteil vom 21.12.2017, AZ. 30 C 244/17).

Unabdingbar war der Vortrag über die Datenschutz-Grundverordnung (EU – DSGVO) und die Frage, ob es ein Fluch oder ein Segen oder ein verdeckter „Wirtschaftskrieg“ ist. Dabei haben wir festgestellt, dass die Visitenkarte doch nicht stirbt. Es wurde neben den Ausführungen auch auf die Homepage des Bundes Deutscher Karneval verwiesen, auf der eine Vielzahl von Hinweisen und Muster zur DSGVO zu finden sind.

Informiert wurde auch über die Sachproblematik der Scheinselbstständigkeit, mit der auch ein Verein konfrontiert sein kann. Weitergehend war Gegenstand des Seminars eine Vielzahl von Fragen zur Kassenbuchführung, den Steuern und Finanzen. Steuerberater Klaus Wöll hat viele Hinweise unter Berücksichtigung der Digitalisierung der Geschäftsvorfälle gegeben, insbesondere zur Frage der Sicherung der Daten durch den Vorstand, der letztendlich haftet. Die Ursprungsdatei bei Übersendung einer



schussmitglied Markus Heyne im Wesentlichen bestreiten wird.

Es werden wieder theoretische und praktische Kenntnisse im Brandschutz und zur Rettung von Personen vermittelt. Ich hatte mit den versendeten Einladungen die Hausaufgabe mitgegeben, dass die Brandklassen zu lernen sind. Mal sehen, wer die 3 Preise abräumt, da ich hinsichtlich der Brandklassen natürlich ein kleines Quiz vorbereitet habe.

Ich möchte mich nochmals bei allen Schulungsteilnehmern, den Ausschussmitgliedern, bei Klaus und bei Tina und meinem Co-Referenten MT bedanken. Es war wieder eine anspruchsvolle Schulung, in der die Erfahrungen Aller eingebracht und ausgetauscht wurden. Es macht einfach Spaß mit Euch zusammenzuarbeiten.

Die nächste Wochenendschulung findet wieder im Juni 2019 in Bad Schlema statt. Die genaue Zeit werden wir im Terminplan auf der Homepage des VSC e.V. noch veröffentlichen.

*Dietmar Dreher
Vizepräsident des VSC e.V. und
Vorsitzender Ausschuss Recht und
Finanzen*

Rechnung per E-Mail ist zu sichern. Es wurden weitergehend Hinweise zur Kassennachscha durch das Finanzamt und noch viele kleine praktische Tipps zum täglichen Umgang mit Geld gegeben. Nicht zu vergessen, der Hinweis, dass die Vereine eine Aufstellung des Anlagevermögens haben sollten, das ebenfalls bei der Kassenprüfung durch die Kassenprüfer einzubeziehen ist.

Unsere Tina Hoffmann-Pöttrich hat sehr informativ zur freien Trägerschaft der Jugendhilfe und dem Stellen von Fördermittelträgern sowie zum Sonderthema „KO-Tropfen“ ausgeführt und uns auf lustige Art

klargemacht, dass „Wasser nicht gleich Wasser ist“. Die Teilnehmer wissen wovon ich schreibe.

Am Freitagabend wurde noch bis in die Nacht hinein bei gutem Bier oder Wein diskutiert. Diese Themen konnte ich mir alle gar nicht merken, sodass ich darüber gar nichts berichten kann.

Eins weiß ich noch, ich hatte an diesem Wochenendseminar zu einem weiteren 2. Seminar des Ausschusses Recht und Finanzen, hier zur wiederholten „Schaumparty“ am 22.09.2018 nach Leipzig eingeladen, das unser bewährtes Aus-



„Schaumparty“ - Schulung zum Brandschutz und zur Ersten Hilfe am 22.09.2018 in Leipzig



Teilnehmerfoto

Wer nicht dabei war, hat was verpasst!

Dieses Empfinden hatte ich am 22.09.2018 in Leipzig, als der Ausschuss Recht und Finanzen zu den Themen Veranstaltungs-

sicherheit, Brandschutz und Erste Hilfe eingeladen hatte. Es wurden Fragen zur Veranstaltungssicherheit (Zonen, Organisationen), Notruf und Telefonreanimation, Reanimation in Verbindung mit einem AED (Theorie und Praxis) und

Praxisübungen mit Feuerlöschern durchgeführt. Wichtige Punkte der Ersten Hilfe wurden theoretisch und praktisch behandelt und als Höhepunkt wurde Nachmittags die Integrierte Regionalleitstelle Leipziger Knotenpunkt des Eingangs aller Notrufe für Leipzig besichtigt. Das Wissen der 22 Teilnehmer aus 8 Vereinen wurde zwischenzeitlich mit einem kleinen Quiz zum Brandschutz getestet, da mit der Einladung die Hausaufgabe ausgegeben wurde, die Brandklassen zu lernen.

Unser Referent Markus Heyne (Ausschussmitglied Recht und Finanzen) als auch seine Kollegen von der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig-Plaußig, die dieses Seminar durchführten, haben uns einen Einblick gegeben, zu Verhaltensweisen, zu Handlungsvorgaben und haben uns Situationen nahe gebracht, in denen ein Mensch Hilfe braucht und uns angeleitet, wie wir helfen



praktische Löschübungen

können. Die Theorie wurde mit praktischen Übungen ergänzt. Alle hatten die Möglichkeit mit einem Feuerlöschern ein richtiges Feuer zu löschen.

Es wurde die Reanimation mit einem Automatisierten Externen Defibrillator (AED) trainiert, Druckverbände angelegt und die stabile Seitenlage geübt. Wenn ich jetzt einen AED in einem öffentlichen Gebäude oder in einem Einkaufszentrum sehe, muss ich lächeln und denke daran, dass darin auch ein kleines Rasierset enthalten ist, da gegebenenfalls Brusthaare bei Männern entfernt werden müssen, um einen sicheren Kontakt zur Haut zu gewährleisten. Der AED ist selbsterklärend, d.h. dass er mit uns spricht und wir nicht erschrecken sollten, wenn dieser vorgibt, was zu tun ist.

Auch unser Quiz zum Brandschutz hat allen Spaß gemacht. Interessante Fragen waren nicht immer leicht zu beantworten. Da wurde gefragt, warum man mit Wasser ein Feuer löschen kann oder warum bei Waldbränden Löschflugzeuge rot oder gelb eingefärbtes Wasser

abwerfen. Wasser wird nicht zur Unterbrechung der Sauerstoffzufuhr verwendet, sondern weil es den Brennstoff kühlt und rot oder gelb eingefärbtes Wasser wird verwendet weil es sich um eine Chemikalie handelt, die schwer entflammbar ist und somit als Brandverzögerer verhindert, dass sich neues Material nicht so leicht entzünden kann. Für die Besten gab es Preise, aber gewonnen haben alle.

Beeindruckend war sodann der Besuch der integrierten Rettungsleitstelle Leipzig und wir hatten die Möglichkeit direkt – live – in dem Raum zu stehen, in dem die Notrufe e i n g i n g e n .

Es wurde uns bewusst, dass dieses Erlebnis einmalig ist, dank Markus. Die Belastungen denen die Mitarbeiter der Rettungsleitstelle mitunter unterliegen, kann man daran messen, dass

am 18. Januar 2018 beim Orkantief Friederike in der Stunde durchschnittlich 700 Anrufe eingegangen sind.

Es war eine erlebnisreiche Schulung mit vielen Eindrücken, die ich nicht so schnell vergessen werde. Ich möchte an dieser Stelle der Feuerwehr Leipzig und Markus Heyne im Namen des VSC e.V. und im Namen aller Teilnehmer, für die Durchführung des Seminars danken.

Dietmar Dreher
Vizepräsident VSC e.V.
Ausschussvorsitzender
Recht und Finanzen



Hilfsübungen

Bund Deutscher Karneval e.V. - Neu aufgestellt

Die 42. Präsidialtagung und die 25. Hauptversammlung des Bundes Deutscher Karneval e.V. fanden in diesem Jahr im Nordosten der Bundesrepublik statt. Der Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hatte die Präsidenten und Repräsentanten der 35 Regional- und Landesverbände des BDK vom 14.-16.09.2018 in die Stadt der vier Tore nach Neubrandenburg eingeladen. Im Mittelpunkt der Tagung stand neben dem traditionellen Erfahrungsaustausch und der Wahl eines neuen Präsidiums auch die Verabschiedung einer geänderten Satzung. Seitens des Verbandes Sächsischer Carneval e.V. nahmen an der Tagung Ehren-Präsident Günter Bührichen, Schatzmeister Dieter Stengler, Beisitzer Volkmar Sowinsky und im Rahmen seiner Funktion als Mitglied des Redaktionsausschusses der Deutschen Fastnacht VSC-Präsident Jörg Weiser teil.

Die Tage von Neubrandenburg werden für die Geschichte eines der größten Mitgliederverbände der Bundesrepublik von großer Bedeutung sein. In der Präsidialtagung am Freitag hatten die Vorsitzenden der Ausschüsse des BDK Rederecht. Die Vorsitzenden berichteten über ihre Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode. Die Berufung der Ausschussmitglieder endete mit diesem Tag.



BDK-Vorstand



VSC-Delegation

- *Manfred Gies vom Kulturausschuss berichtete über die Durchführung von BDK-Freundschaftstreffen im vergangenen Jahr und die Planung weiterer Treffen in der Zukunft. Er lobte die Zusammenarbeit mit den Kulturpreisträgern der Deutschen Fastnacht.*
- *Für den erkrankten Chefredakteur der Deutschen Fastnacht (DF) hielt Jörg Weiser den Bericht. Die Ergebnisse der Arbeit des Medienausschusses bekommen die BDK-Mitglieder zweimal jährlich in die Hand. Der Ausschuss wird künftig personell aufgestockt und umstrukturiert. Neben der DF wird er sich um die Sozialen Medien und die BDK-Homepage kümmern.*
- *Vom Rechtsausschuss bezog Hans-Bernd Lohof Stellung zum aktuellen Rechtsgeschehen. Er verwies auf ein vorliegendes Schreiben vom Beitragsservice ARD ZDF Deutschlandradio, wonach für Betriebsstätten, in denen nur ehrenamtliche Mitarbeiter tätig werden (keine geringfügig Beschäftigten) auch keine Beiträge gezahlt werden müssen. Mit der Einführung der DSGVO (EU) kamen die Vereine/Verbände gut zurecht. Es gab keine Probleme.*
- *Im Steuerausschuss in kommissarischer Leitung von Wolfgang Ziegler befasste man sich u.a. mit der steuerrechtlichen Anwendung des Begriffs „Dachverband“, der Zahlungsunfähigkeit von Vereinen und die daraus resultierenden Folgen sowie die steuerrechtliche Betrachtung der Startgelder und Mitgliedsbeiträge. Ausführlich wird darüber in der DF zu lesen sein.*
- *Für den Tanzturnierausschuss konnte die kommissarische Leiterin Sabine Greger verkünden, dass der TTA des BDK vor einer Umgestaltung bei laufendem Geschäftsbetrieb stand. 7426 Anmeldungen für 40 Turniere, 2 Halbfinale und die Deutsche Meisterschaft galt es zu*



bearbeiten. 65 Schulungen mit 2311 Teilnehmern wurden durchgeführt. Die Turniersaison 2018/19 hat begonnen, es liegen bisher 4194 Anmeldungen vor. Bei der Deutschen Meisterschaft wurde die bisher höchste Turnierbewertung mit 499 Punkten erreicht.

- *Die neu gewählte Bundesjugendleiterin Carina Bonnauer gab bekannt, dass die BDK-Jugend einen Generationswechsel vollzogen hat. Sie dankte ihrer Vorgängerin für die Aufbauarbeit. Nun wird ein neuer Stab mit einem Durchschnittsalter von knapp über 30 Jahren die eigenständige Jugendorganisation des BDK weiter in die Zukunft führen. Es gibt neue Strukturen und neue Zuständigkeiten. Das neue Team steckt voller Ideen und wird nun beginnen diese in die Tat umzusetzen, dabei wird aber an Bewährtem, wie „Jugend in die Bütt“ festgehalten.*
- *Daniela Sandner, die Leiterin des Deutschen Fastnachtsmuseums, berichtete über die Veranstaltungen des Museums, die Mitarbeiterveränderungen und Neuzugänge. So konnte die Sammlung Klietzsch aus dem Erzgebirge übernommen werden. Dabei handelt es sich um den gesamten Bestand an Pappmaché- und Gazemasken, den dazugehörigen Urmasken und Informationen zum Produktionsablauf. Das Museum lädt für den 3.11.2018 zur Eröffnung der Fastnachtsakademie des Fastnachtsverbandes Franken ein. Damit werden sich auch die Möglichkeiten des Museums verändern.*

Auf Vorschlag des Präsidiums des BDK wurden Marietta Heid-Gensheimer (TTA) und Petra Müller (BDK-Jugend) zu Ehrenmitgliedern des BDK auf Lebenszeit ernannt.

Die nächste Präsidialtagung findet auf Einladung des Karnevalverband Berlin-Brandenburg vom 19.-22. September 2019 in Cottbus statt. Als Ausrichter wird der Regionalverband Lausitz alles daran setzen, dass der BDK mit seinen Gästen gebührend 6x11 Jahre BDK feiern kann. Am Abend traf man sich im Haus der Bildung und Kultur, der Stätte des letzten Präsidententreffens der DDR zum Begrüßungs- und Kennenlern-Abend.

Der Samstag brachte die erste Neuheit. Bereits um 8:30 Uhr trafen sich die Präsidenten der Regional- und Landesverbände zur Beiratssitzung. Hier wurden im TOP 1 letzte Passagen der veränderten Satzung des BDK besprochen. Neu ist, dass der BDK mit Bestätigung der Satzung durch das Vereinsregister ein „Gemeinnütziger Verein“ ist.

Als zweiter Punkt stand der neue Gesamtvertrag mit der GEMA auf der Tagesordnung. Hier konnte BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess berichten, dass es gelungen ist die Bedingungen des bestehenden auch im neuen Vertrag zu übernehmen. Der Gesamtvertragsnachlass von 20 % und der Nachlass von 15 % für karnevalistische Brauchtumsveranstaltungen bleiben bestehen. Dieser Vertrag hat eine Dauer vom 01.04.2019 bis 31.03.2020.

Die Tarifvereinbarung Nr. 1 zum Gesamtvertrag beinhaltet einige Neuerungen. So gilt künftig ein eigener Tarif für die Vergütungssätze im karnevalistischen Tanz (WR-VR-K). Der Durchschnittsbeitrag aller BDK-Mitgliedsvereine lag bei 270,00 € im Jahr und konnte reduziert werden. In der Verhandlung konnte eine rechtswirksamer Regress abgewendet werden, wenn beispielsweise eine Verein nur ein Tanzmariechen angemeldet hatte, aber auch eine Garde besaß. Die Falschmeldung hätte eine rückwirkende Nachforderung von 10 Jahren zur Folge. Als Jahresvergütungssätze gelten künftig:



ab dem 01.04.2019	je Verein	240,00 € netto
ab dem 01.04.2020	je Verein	245,00 € netto
ab dem 01.04.2021	je Verein	250,00 € netto
ab dem 01.04.2022	je Verein	255,00 € netto
ab dem 01.04.2023	je Verein	260,00 € netto
ab dem 01.04.2024	je Verein	265,00 € netto



Bund Deutscher Karneval e.V. - Neu aufgestellt

Nach der Beiratssitzung folgte die 25. Hauptversammlung des BDK. Zuerst wurde der verstorbenen Karnevalisten ehrend gedacht. Danach folgte der Bericht des Präsidiums, den BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess verlas. Er berichtete über seine Reisetätigkeit in den letzten beiden Jahren und die dabei gewonnenen Erfahrungen bei den Besuchen in den Verbänden und Vereinen. Der BDK ist der einzige Verband, der in allen Bundesländern vertreten ist. Die Arbeiten zur Errichtung der Geschäftsstelle des BDK laufen. Sie wird zum Herbst 2019 arbeitsfähig sein.

Das neugeschaffene BDK-Mitgliederportal wird weiter ausgebaut und umfangreicher zu nutzen sein. Der neue GEMA-Vertrag wird eingestellt, auch das neu zu erstellende Antragsformular wird hier zu finden sein. Ziel muss es daher sein, dass bis März 2019 alle Vereine angemeldet sind. Auch die GEMA wird künftig auf ein ähnliches Meldeportal zurückgreifen.

All dies führt dazu, dass der BDK sich künftig neu aufstellen wird. Die bisherigen Koordinatoren entfallen. Der BDK wird künftig mit 5 eigenverantwortlichen Geschäftsbereichen aufgestellt sein, die der Präsident bzw. die Vizepräsidenten leiten.

- GB 1 Vertragswesen und oberste Repräsentanz (Fess, Strauss, Kassin)**
- GB 2 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Pressestelle (Dr. Krawietz, Kirsch)**
- GB 3 Kultur / Weiterbildung / Kulturpreisträger (Schlereth)**
- GB 4 Finanzen / Marketing (Wittmann, Wolny)**
- GB 5 Tanzwesen (Scherling, Thum, Steinberger)**

Der vom Schatzmeister Christian Wolny verlesene Finanzbericht wurde aufmerksam verfolgt und verdeutlichte die Notwendigkeit der Beitragserhöhung in Bezug auf die vor dem BDK stehenden Veränderungen. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Präsidium eine gute Arbeit zum Wohle des Verbandes und beantragten dessen Entlastung.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses Hans-Bernd Lohof erläuterte die neue Satzung. Sie wurde durch die Hauptversammlung beschlossen und gilt mit der Veröffentlichung. Die Wahl des neuen Präsidiums erfolgte nach den Grundsätzen einer demokratischen Wahl. Von 11:20 bis 11:25 Uhr hatte der BDK keinen Präsidenten und der Neue hieß dann wie der Alte: Klaus-Ludwig Fess. Auch die anderen Präsidiumsmitglieder wurden nacheinander einstimmig wiedergewählt. Gleiches galt für die Kassenprüfer und deren Ersatz.

Die Hauptversammlung bestimmte, mangels weiterer Bewerber, dass die nächste Hauptversammlung im Jahr 2021 im Saarland stattfinden wird.

Der Abend klang mit einem bunten Karnevalsprogramm des Gastgebers Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern aus. Der in der Mitgliederzahl kleinste „Ost-Verband“ hat sich als ein würdiger Gastgeber erwiesen und gezeigt, dass man mangels Quantität auch mit hoher Qualität „Vier Tore für Freunde öffnen“ kann. Die Delegation von unserem Verband Sächsischer Carneval war gefragter Partner und nutzte die Zeit für anregende und weiterführende Gespräche sowie den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

Jörg Weiser
Präsident des VSC



Anerkennung zum Träger der freien Jugendhilfe

Mit einem Schreiben vom 30. Juni 2015 des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz wurde dem VSC mit Wirkung ab dem 26.05.2015 der Status „Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe“ zugesprochen. Durch diese staatliche Anerkennung wird dem VSC eine qualitativ hochwertige, sowohl inhaltlich als auch regional breit aufgestellte und mit den erforderlichen fachlichen, personellen und strukturellen Voraussetzungen ausgestattete Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des Achten Sozialgesetzbuches bescheinigt. Die Jugendämter und Jugendhilfeausschüsse der Landkreise und kreisfreien Städte sind angehalten die freien Träger in ihrem Wirken zu unterstützen und zu fördern. Detaillierte Angaben wie dies erfolgen soll werden jedoch nicht genannt und es leitet sich auch KEINE Förder Voraussetzung oder ein Förderanspruch daraus ab.

Neben der gesetzlich, formellen Anerkennung liegt die wichtigste Errungenschaft für unseren Dachverband darin, dass die Arbeit im Rahmen des karnevalistischen Brauchtums mit und für Kinder und Jugendliche sowohl auf politischer als auch staatlicher Landesebene Würdigung und Zustimmung erhielt. Ihre Bedeutung wurde auf höchster Ebene anerkannt. Dies bedeutet auch einen großen Schritt für das Image des Brauchtums Fasching, Fastnacht, Karneval.

Die Möglichkeit die Anerkennung zu erlangen, wurde durch den Beitritt des VSC zum Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS), dem Zusammenschluss der Jugenddachverbände des Freistaates, möglich. Gemäß § 19 des Sächsischen Jugendhilfegesetzes erstreckt sich nach einem

6 monatigen Prüfzeitraum die bestehende Anerkennung des KJRS...

Durch den Eintritt in den KJRS ist es unserem Verband und seinen Mitgliedsvereinen nun möglich an den umfangreichen und vielfältigen Angeboten und Leistungen des Kinder- und Jugendringes Sachsen teil zuhaben und sich im Netzwerk der sächsischen Jugendverbände zu etablieren. Auf Grundlage von § 19 des Sächsischen Jugendhilfegesetzes hat nun auch jeder VSC-Mitgliedsverein die Möglichkeit, die Anerkennung zum Träger der freien Jugendhilfe von Dachverbandsebene auf sich erstecken zu lassen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Jedem Verein, welcher diese Möglichkeit in Betracht zieht, sollte sich dabei bewusst sein, dass er damit Rechte und Pflichten die sich aus dem Landesjugendhilfegesetzes ergeben, übernimmt.

Verfahren:

Der Jugendausschuss des VSC konnte mit den Bezirksjugendämtern ein weitestgehend vereinfachtes Verfahren für die Erstreckung der Anerkennung auf die einzelnen Mitgliedsvereine aushandeln. Jeder VSC-Mitgliedsverein, welcher die Anerkennung zum Träger der freien Jugendhilfe, in Anspruch nehmen möchte, zeigt dies schriftlich (bitte auf altertümlich postalischem Weg) und von einem zeichnungsberechtigten Vorstand unterzeichnet beim VSC-Jugendausschuss an.

Zu dieser formlosen Anzeige ist die gültige Vereinssatzung, ein aktueller Auszug aus dem Vereinsregister, ein Freistellungsbescheid vom Finanzamt, sowie eine kurze Beschreibung der Kinder- und Jugendarbeit des Vereins beizufügen. Schon an dieser Stelle muss

darauf verwiesen werden, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. das Wirken auf dem Gebiet der freien Jugendhilfe in der Satzung verankert sein muss. Der Jugendausschuss ist angehalten die eingereichten Unterlagen entsprechend der Gesetzgebung und den Vorgaben der Jugendämter zu prüfen. Sofern die Prüfung positiv verläuft, reicht der VSC-Jugendausschuss die Anerkennungsgesuche gebündelt bei den jeweiligen Jugendämtern ein. Innerhalb einer 6 monatigen Frist hat nun die Behörde die Möglichkeit zu prüfen und gegebenenfalls Nachforderungen zu stellen. Eine Bestätigung erteilt darauffolgend der VSC e.V.

Abgabedaten:

Um eine bessere Übersicht zu den eingegangenen Anträgen zu erreichen, legt die VSC-Jugend 2 Einreichungsdaten fest.

Die Einreichung der beschriebenen Unterlagen durch die Vereine soll jeweils bis zum 1. Februar, oder 1. Oktober an den Jugendausschuss erfolgen. (postalisch an: VSC-Jugendausschuss, c/o Tina Hoffmann-Pöttrich Hauptstr. 62, 09456 Milde- nau/Arnsfeld)

Im Regelfall wäre dann mit einer erfolgreichen Anerkennung bis September/Mai zu rechnen. Sollten zu gewissen Zeitpunkten übers Jahr viele Anträge für ein einzelnes Bezirksjugendamt vorliegen, behält sich der Jugendausschuss vor, diese auch kurzfristig einzureichen. In diesem Fall informieren wir die betreffenden Vereine vorher.

Sollte es noch Fragen zur Thematik geben, steht der Jugendausschuss jederzeit gern für Fragen bereit.

VSC-Landesjugendausschuss



Vom Werdegang unseres Vereins - 4 x 11 Jahre HKV – ein dreifach Helau!

In Bad Dübén...

Dort wo die Mulde den Freistaat verlässt,
feiert man demnächst ein närrisches Fest.
Vom 11.11. bis Aschermittwoch, na klar,
der HKV e.V. jubiliert im 4 x 11. Jahr.

Dem Brauchtum folgend, allemal,
ist und bleibt die 11 der Narren Zahl.

Als damals vor 44 Jahren es begann,
als man ernsthaft sann und sann,
wie üblich in froher Runde, zu späteren Stunden
ward so peu-a-peu die Lösung gefunden.
So wie früher Kostümbälle, so sollte es sein,
Fazit: wir gründeten einen Karnevalsverein.

Nun sind wir stolz, wie schon erwähnt,
auf unseren HKV-Karneval über 4 Jahrzehnt':

Stets mit Jubel, Trubel, Heiterkeit
ein Hoch, es lebe die Narrenzeit.

Der, der sich im HKV-Karneval bestens auskennt
war Initiator, Vereinsgründer und 41 Jahre Präsident.

Stets kreativ, in närrischen Dingen firm
bekannt sein „Geselle mit dem bunten Schirm“.

Prädestiniert schildert er frei und frank
in Kurzform des Vereines Werdegang.

HKV steht in Bad Dübén, ganz allgemein
als Abkürzung für „Hammermühler Karneval Verein“.

Der Stadtteil Hammermühle - so ist der Stand -
wird fortan als Gründungsort genannt.

Das war, Ihr sollt es erfahren damals in den 1975iger Jahren.

Da spannten sich ein paar Freizeitnarren
vor einen fröhlichen Karnevalskarren

und zogen und zogen ihn davon,
immer von Session zu Session

für all die närrischen Leut'
mit viel Spaß an der Freud'.

Man fand damals in den Jahren der Anfangszeit,
beim Publikum 'ne immense Aufmerksamkeit.,

und stellte fest, was einmal klein begann,
wuchs närrisch geschwind heran.

Die Narretei nahmen ihren Lauf -
immer mehr machten mit und traten auf.

Bald präsentierten wir mit jugendlicher Eleganz,
so mach' karnevalistischen Tanz.

Heute werden die Gäste mit Garde- und Showtänze
unterhalten, getanzt von 4 Teams, von jung bis hin
zu die mit den Falten.

Oder man steigt zum Reden in die Bütt,
stets schwang das volle Engagement mit,

wenn es galt, den Redesinn ganz ungeniert,
zwischen Zeilen versteckt, dem Publikum rezitiert.

Dann kam die Zeit, uns allen noch bekannt,
wir feierten Karneval mit 'm Begrüßungsgeld in der Hand.

Ganz plötzlich, mit einem Wisch
zog man gekonnt 'n Zeitepoche über 'n Tisch .



Faktisch ‚wie ‚n Salto aus ‚m Stand,
hatten wir Deutsche ein einig Narrenland.
Jetzt konnten wir lästern
über Alles und Jeden, unser Verein hatte nun
auch närrische Tollitätenaber
auch keine Auftrittsorte - sie fielen indes
gänzlich weg, für ‚n Prinzen samt seiner Prinzess'.

Bei allem Fisse-maddenzchen un wirren Dingen,
taten wir dennoch unser Narrenzepter schwingen.
Mit der Obrigkeit Knatsch ?, Könnt ihr knicken,
wir taten Landrat und Bürgermeister
mit einer Ehrenmitgliedschaft beglücken.
Und wo „Glücksritter“ absahnten
in den ersten Stunden,
taten wir als Sachsen uns
zum Narrentum bekunden.
Waren stets auf karnevalistische
Kontakte bedacht, hat damals in Meissen
die VSC-Gründung mitgemacht,
wurde so Mitglied der ersten Stunde im Säck'schem
Verband und auch im BDK - den obersten Verein
im deutschen Narrenland.

Weil, so heißt es, auf Bäumen in Sachsen
die wohl schönsten Mädchen wachsen,
leisten sich die Karnevalisten in unserem Städtchen,
als Symbolfigur so 'n grün-weiß landesfarbengekleidetes
Sachsenmädchen.

Wir sogen durch und sorgten mit unserm HKV
in den vier Jahrzehnten für beste Karnevalsschau.
Zahlreiche Karnevalsfreunde taten bekunden
beim Karneval in Bad Dübén erlebten sie frohe Stunden .
Gefunden haben auch Karnevalisten und das zählt,
ein ganz neues närrisches Betätigungsfeld.

Der Papa einst Prinz, das fanden wir nett,
tanzt jetzt aktiv im Männerballett.

Die Töchter wurden hübsche Gardemädchen
und zudem bekannt in unserm Städtchen.

Die Mutter setzte sich sogleich
als Org. Talent ein im Backstagebereich.

So sind im Verein ganze Familien närrisch angehaucht,
stets einsatzbereit ‚wenn's Brauchtum sie braucht.

Wir knüpften manche freundschaftliche Bande
zu Narren in den Städten und auf dem Lande,

zeigten so jeder und jeden, über Bad Dübén, die Kurstadt,
den Karneval muss man reden

Drum ein Bürgermeister der Stadt
uns das Prädikat „kurstädtisch“ verliehen hat.

Er begründete - man sei ganz Ohr -
der Verein sei Stadtbotschafter mit Humor.

Drum nennen wir uns, so stolz können wir sein:
Kurstädtischer Hammermühler Karneval-Verein

aufgeschrieben:
von Peter Oms, Ehrenpräsident



Stammtische im RB Dresden



Präsidentenstammtisch

Am Mittwoch den 19.09.2018 haben wir im RB Dresden die Tradition der Präsidententreffen im Regierungsbezirk Dresden fortgesetzt. Dieses Jahr vom Moritzburger Carnevals Club organisiert, trafen wir uns in „Adams Gasthof“, der einen würdigen Rahmen für unser Treffen bot. An der Stelle ein Dankeschön an die „Cheforganisatorin“ Anja Grundmann vom MCC. Wie in den vergangenen Jahren wurden aktu-

elle Fragen und Probleme erörtert und Lösungsansätze für die Vereine geschaffen. Zu den aktuellen Themen referierten der Präsident des VSC, Jörg Weiser, der unter anderem über die neuen Entwicklungen beim BDK unterrichtete und den anwesenden Präsidenten oder Vertretern Handlungsempfehlungen zum Umgang u.a. mit dem Mitgliederportal des BDK gab, und der Vize-Präsident des VSC, Dietmar

Der Laußnitzer Carnevals Club hat dieses Jahr zum mittlerweile 6. Jugendstammtisch im RB Dresden geladen. Am 05. Mai trafen sich die Jugendverantwortlichen der VSC-Vereine aus dem Großraum Dresden zum Erfahrungsaustausch im Laußnitzer Hof. Neben vielen Fragen zum Umgang mit den Minderjährigen, den Möglichkeiten einer Weiterbildung im Rahmen der JULEICA-Ausbildung wurde sich über viele Praxisprobleme in den Vereinen ausgetauscht.

So stellte der Laußnitzer Carnevals Club ein sehr interessantes „Ausweissystem“ vor, bei dem die Trainer und Betreuer immer alle Daten der in Obhut befindlichen Kinder und Jugendlichen „vor Augen“ haben und auch der Jugendschutz garantiert werden kann. Auch wurden die Möglichkeiten der Vereinsför-



Jugendstammtisch

Dreher, der dem „heißen“ Thema Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) „die Temperatur nahm“ und über aktuelle Fälle der Rechtsprechung berichtete. Nach über zweieinhalb Stunden sind sicher alle mit einer Menge interessanter Informationen zurück zu ihren Vereinen gefahren. Hoffentlich kann das Eine oder Andere umgesetzt werden und den Vereinen des Verbandes weiterhelfen. Leider hat sich bisher noch kein Verein bereit erklärt, für das Jahr 2019 den örtlichen Rahmen zu organisieren – es wäre schade, wenn diese Tradition des Informationsaustausches nicht fortgeführt werden könnte. Daher an dieser Stelle der Aufruf an alle Vereine des RB Dresden – wer könnte eine Location für ca. 40 bis 50 Teilnehmer organisieren? Rückmeldungen bitte per Mail an den Protokoller.

Michael Rohde (VSC)

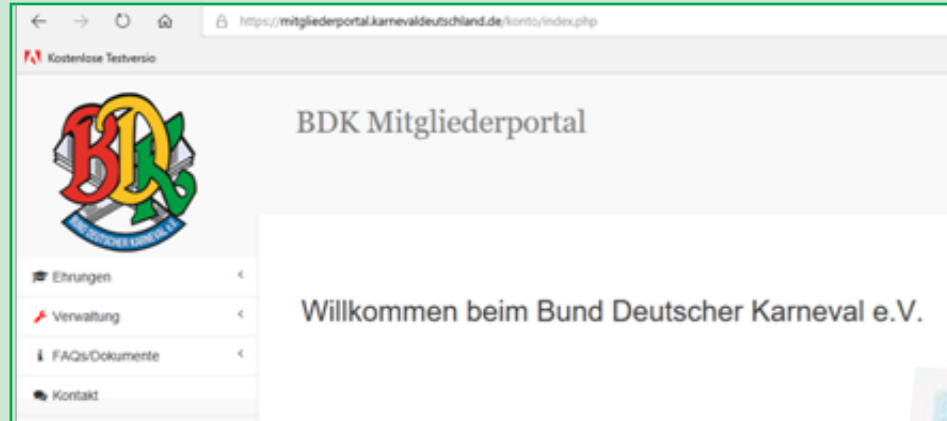
derung im Rahmen der Anerkennung des Vereins als Freier Träger der Jugendhilfe erläutert und die Grundvoraussetzungen besprochen. Nach einem interessanten Erfahrungsaustausch in diesem Jahr

steht auch schon der Ausrichter für 2019 fest: Coswiger Carnevals Club! Details und Termin erfahrt ihr auf der Homepage des VSC ab ca. März 2019.

Michael Rohde (VSC)



BITTE ANMELDEN!!!



Bitte erinnert Euch gegenseitig an die Wichtigkeit der Eintragung. Nur so können wir künftig von den Informationen des BDK profitieren.

Sprecht alle bekannten Vereine an, sich einzutragen. DANKE.

Jörg Weiser
VSC-Präsident

Mit Schreiben vom 28. Juni 2017 hat der BDK-Präsident alle Mitgliedsvereine aufgefordert, die Anmeldung der Vereine im Mitgliederportal des BDK zu vollziehen.

Dies dient zum einen der Bestellung von Orden und Treueabzeichen im Tanzsport des BDK zum Anderen soll es künftig als Informationsmedium zwischen dem Bundesverband und den Mitgliedsvereinen dienen. Die Anmeldung sollte bis zum 31. August 2017 vollzogen sein.

Zum Präsidententreffen 2018 standen wir bei 67 Anmeldungen und

es war schon ein ¼ Jahr seit der Erstaufforderung vergangen. Zur 42. Präsidialtagung stellte der BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess das Ziel, dass bis **31. März 2019 alle Mitgliedsvereine im BDK im Mitgliederportal angemeldet** sein sollen. Vor uns steht also noch eine große Aufgabe, da wir gegenwärtig erst 83 Vereine im Portal wissen. Zugangsdaten für die „Erstanlage Verein“ können beim Präsidenten des VSC per Mail angefordert werden.



Rundfunkbeitrag für Vereine?



Es sind wiederholt Fragen aufgetreten, dass Vorstände von Vereinen von der Gebühreneinzugszentrale GEZ betreffend den Rundfunkbeitrag wiederholt in Anspruch genommen und zur Auskunft bzw. zur Zahlung aufgefordert wurden.

Auf Anfrage beim Beitragsservice ARD ZDF Deutschlandradio in

Köln wurde schriftlich mitgeteilt, **dass Betriebsstätten beitragsfrei sind, in denen Tätigkeiten ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern wahrgenommen werden, unabhängig davon ob für die Tätigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter ein Aufwendersatz gezahlt wird.**

Sollten neben ehrenamtlichen Mitarbeitern auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder geringfügig Beschäftigte tätig sein, ist die Betriebsstätte anmelde- und beitragspflichtig. Für die Vereine heißt das, dass diese vom Rundfunkbeitrag befreit sind, soweit die Vereinsmit-

glieder im Ehrenamt in den Einrichtungen der Vereine tätig sind.

Sollte folglich der Vorstand eines Vereines in Anspruch genommen werden, sollte dieser auf den tatsächlichen Umstand verweisen, dass die Vereinsmitglieder alle im Ehrenamt für den Verein tätig sind und insoweit eine Beitragsbefreiung gegeben ist.

Dietmar Dreher
Rechtsanwalt
Ausschussvorsitzender Recht und Finanzen



Was passiert bei Karnevalisten im Sommer? Berichte aus den Vereinen

Tag der Vogtländer



der DCC beim Umzug

Vom 07.09. bis 09.09.2018 feierten die Adorfer ihr 725-jähriges Bestehen mit einem zünftigen Volksfest. Dies war Anlass auch an diesem Ort den 19. Tag der Vogtländer zu begehen. Auftakt der Feierlichkeiten war ein großer Umzug mit vielen Traditionsvereinen, Gewerbetreibenden, Sportvereinen und der Gleichen mehr. Dabei durften natürlich vogtländische Carnevalsvereine nicht fehlen. Der Verein vogt-

ländischer Carnevalisten mit seiner Kindertanzgruppe, den „Konfettis“ und ihrem traditionellen Marschswagen führten das Bild 54 - Karnevalsvereine an. Im Gefolge war wie immer der Dorf-Carneval-Club Weischlitz mit seiner Damengarde und der legendären Elster, die auf das jährlich stattfindende Elstertanzspektakel in Weischlitz aufmerksam machte.

Verfasser: DCC

Närrische Olympiade



Einmarsch der Olympioniken

Die 8. Närrische Olympiade fand am 9. Juni 2018 im Olympia Sportzentrum in Coswig statt.

Eingeladen hatten der Meissner Carnevals Verein, der Coswiger Karneval Club und der Weinböhlauer Carnevals Verein. 11 Mannschaften waren am Start und kämpften um den Pokal der besten Mannschaft. Zu unserer aller Freude war auch eine Mannschaft des Vorstandes des VSC mit am Start. Der Vorjahressieger – der Lommatzcher Karnevalclub übergab den Pokal

nach einem zünftigen Einmarsch der Mannschaften zurück. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Mannschaften auf Geschicklichkeit und Ausdauer geprüft. Zwischen den einzelnen Spielen hatten die Mannschaften Zeit sich mit den andern Mannschaften auszutauschen. Für das leibliche Wohl sorgte das Olympia Sportzentrum. Für Abkühlung bei dem strahlenden und heißen Sonnenscheinwetter stand ein mit frischem Brunnenwasser gefüllter Pool zur Verfügung. Der Pool fand regen Zuspruch und manch einer durfte sich auch mal nicht ganz freiwillig abkühlen. Das beweisen auch die entstandenen Bilder. Es war ein gelungener Wettkampf mit viel Spaß und guter Laune. Zur Siegerehrung gab es für jede Mannschaft einen Preis, sodass keiner mit leeren Händen nach Hause fahren musste. Sieger der 8. Närrischen Olympiade wurde der Karnevalclub Leuben. Bleibt zum Schluss zu sagen, es gibt im nächsten Jahr, genauer am 29. Juni 2019 wieder eine Närrische Olympiade. Sie findet erneut im Olympia Sportzentrum in Coswig statt. Ausrichter ist diesmal der Coswiger

Karneval Club und der Elferrat Gebau Dresden. Bis dahin wünschen wir Euch allen eine gute Saison.

Der Coswiger Karneval Club,
Weinböhlauer Carnevals Verein und
Meissner Carnevals Verein
Uwe Müller, CKC



VSC-Mannschaft



Teilnehmerfoto



Was macht der Coswiger Karneval Club im Sommer



Showbeitrag der Funken

Da wie bei vielen Vereinen auch bei uns die Zuschauerzahlen zurückgegangen sind, haben wir überlegt, dass wir in der Zeit nach Aschermittwoch und dem 11.11. präserter in unserer Stadt sein müssten.

Unsere Funkengarde und der Technikminister hatten eine Idee was unser Verein im Sommer außer sonnen noch so machen könnte. In vergangenen Zeiten gab es in Coswig einen Sommernachtsball der aber nicht mehr durchgeführt wird.

Also sagte der Technikminister: „Lasst uns doch einen Sommernachtsball im Biergarten Skopi in Coswig veranstalten“.

Die Funken waren voller Elan und es wurde geplant und selbstständig organisiert ohne dass der Vorstand eingreifen musste. Am 18.08.2018 war es soweit, an dem lauen

Sommerabend ging es 18 Uhr los, der Biergarten war sehr gut gefüllt. Befreundete Vereine von Plessa und Meissen besuchten uns und es wurde getanzt und die Funkengarde führte einige Tänze auf. Es war Zeit sich mit den Gästen zu unterhalten und ein kleines Quiz gab es auch um auf die kommende Saison aufmerksam zu machen. Wir waren positiv überrascht wie viele unsrem Aufruf in den Biergarten gefolgt sind.

Das Fazit des ersten Coswiger Sommernachtsball ist: es wird einen weiteren geben und wir haben uns auch im Sommer in Erinnerung gebracht. Auf diesem Weg nochmals Dank an Alle die so fleissig mitgewirkt haben und an die Gäste die uns besucht haben.

Uwe Müller
Präsident des CKC



Sommernachtsball



Funkengarde



Sommerfahrt des LKC



Laufnitzer Karnevals Club e.V.

Hallo Karnevalisten!

Wir, die Karnevalisten vom Laufnitzer Karnevalsclub e.V., möchten Euch heute einmal einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben geben. Am 15.9.18 starteten wir in unsere alljährliche Sommerfahrt. Als Einstimmung auf die neue Saison sind unsere Fahrten oft auf's Motto bezogen, so auch wieder dieses Jahr. Beim LKC heißt es in der mittlerweile 64. Saison: „Ritter, Gaukler, Stadtverwalter der LKC im Mittelalter“. Was lag also näher, als eine Ritterburg zu besuchen und einen Hauch von Mittelalter zu schnuppern.

Das LKC-ORG-Team gab sich sehr große Mühe und lenkte die LKC-Kutsche in das kleine Örtchen Mortka, inmitten der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Hier klopfen wir an das große Burg-

tor der „Jakubzburg“ und erhielten Einlass in eine im 21. Jahrhundert entworfene, geplante und erbaute mittelalterliche Burg. Unser Vizepräsident, verantwortlich für Aufbau und Saaldeko, schaute sich alles ganz genau an und speicherte sehr viele Ideen & Anregungen in seinem Köpfchen ab.

Nachher hieß es - „Kutscher“ (Busfahrer) ! Fahre er uns zur Sommerrodelbahn in Altenberg. Gesagt getan, die Pferdchen galoppierten los und geschwind kamen wir am 2. Etappenziel an. Wir rodelten bis die Kufen glühten und ließen uns den Wind durch die Haare wehen. ALLE kamen unfallfrei zu Tal und bedankten sich bei Petrus für das herrliche Spätsommerwetter. Abschluss dieses tollen Tages war in unserem Vereinsraum, wo die Tafel schon reichlich gedeckt war. Die Becher klirrten, die Gabeln und

Messer wurden gewetzt und unsere Kehlen sorgten für tolle Musik. Das Thema Mittelalter lässt natürlich viel Spielraum für Kreativität und der ganze Verein freut sich nach diesem Tag, nun um so mehr auf den 11.11. um endlich wieder Karneval zu feiern.

In diesem Sinne
Lauka – Helau!



der „Präsi“ im Mittelalter



Drei Tage Tanz & Erholung für karnevalistischen Nachwuchs aus Plauen



WKC-Tanz-Teams

Während die Meisten Mitte September ihre Faschingskostüme ganz weit hinten im Schrank verstaut - ja schon fast vergessen haben - laufen die Karnevalisten des Plauerer Weimaer Karneval Club e.V. erst richtig warm. Und warm war es am Freitag, den 14. September 2018, als die Vereinskinder mit ihren Trainerinnen und Betreuern in Grünheide im Waldpark zum traditionellen dreitägigen Tanz- & Vereinscamp anreisten. Schnell waren die Zimmerteams gebildet und die gemütlichen 4-Mann-Zimmer in der oberen Etage im Bettenhaus „Plauen“ bezogen. Nach dem super leckeren Abendessen gab es eine erste kleine Trainingseinheit zum Aufwärmen und Kennenlernen auf dem Judoboden direkt über den Quartieren, welche mit viel Spaß und Engagement absolviert wurde und dann direkt in einen lustigen Spiele-Abend über-

ging. Der Samstag brachte dann für die 4 Tanzgruppen „WKC-Spatzen“, „WKC-Lämmchen“, „WKC-Zicken“ und die Erwachsenen „WKC-Damen“ gestaffelte Trainingszeiten mit jeweils intensivem 2-stündigem Schritt, Akrobatik und Choreographie-Training. Nicht schlecht staunten die Grundschüler der „WKC-Lämmchen“, als sie ihre großen Vorbilder, die 4-5 Jahre älteren „WKC-Zicken“ beim Tanzen beobachteten und trainierten gleich doppelt so eifrig. Immerhin wollen alle drei Kindertanzgruppen am 16. Februar 2019 im Haus Vogtland beim gemeinsamen Gardetanz ihr Können unter Beweis stellen.

Doch es gab nicht nur Training, sondern auch ganz viel Freiheit und Freizeit bei herrlichem Spätsommerwetter an diesem Wochenende. So wurde der Spielplatz intensiv genutzt, der „Trim-Dich-Pfad“ erkun-

det und jeden Abend der große Judoboden für Team- und Gemeinschaftsspiele bis zum Schlafengehen genutzt. Und was hält bekanntlich Leib und Seele zusammen? Natürlich die Verpflegung! Ein dickes Lob gilt dem Waldpark Grünheide für seine hervorragende Küche. Früh und Abend hielten sie ein reichhaltiges Buffett bereit und Mittag gab es gleich zwei Gerichte zur Auswahl. „Das Team vom Waldpark ist uns jedes Jahr eine große Hilfe“, lobt Trainerin Jenny, die bereits von Anfang an dabei ist. Auch Katja, zum ersten Mal als Betreuerin dabei, lobt die durchdachte Organisation. Nach den ereignisreichen drei Tagen steht für alle Teilnehmer dieses Wochenendes einmal mehr fest: „Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!“.

Text: Angela Petzold

Fotograf: Antje Bauditz



Kinder- und Jugendfest beim Pegauer Karneval-Klub e.V.



Pegauer Kinder- und Jugendfest

Beim Pegauer Karneval-Klub e.V. wird die Kinder- und Jugendarbeit sehr groß geschrieben. Mit knapp 90 Mitgliedern in diesem Altersbereich engagieren sie sich hauptsächlich in den Tanzgruppen der Minis, Rasselbande und Lolipops.

Um unseren Kindern und Jugendlichen das Vereinsleben attraktiv zu gestalten, veranstalten wir in jedem Jahr nicht nur Saisonabschlüsse, Trainingslager und Weihnachtsfeiern, sondern auch ein großes Kinder- und Jugendfest.

In diesem Jahr fand vom 24.08.-26.08.2018 das traditionelle Kinder- und Jugendfest statt. Schon seit vielen Jahren ist dies fester Bestandteil in der jährlichen Vereinsarbeit und ruft immer wieder



viel Spaß und Freude auf den Plan. In diesem Jahr schlugen mehr als 30 Kinder Zelte bei Familie Poser auf dem Grundstück in Pegau auf. Posers, das ist die Familie, die mit viel Herz, Leidenschaft und dem Sinn für die kleinen Details das Fest organisiert und noch Wochen in heller Begeisterung erscheinen lässt.

Getreu unserem noch amtierenden Motto „Auf Pegau's Jahrmarkt ist was los und der Spaß wird riesengroß“ wurde für die Kleinsten ein Jahrmarkt der Extra-Klasse organisiert. So gab es am ganzen Wochenende eine Riesen-Hüpfburg-Rutsche, kleine Hüpfburg und ein Bungee-Trampolin. Die Kids konnten es sich an den Zuckerwatte- & Waffelstationen gut schmecken lassen und an den Bastelstationen, selbst gebastelte Badebomben und Badepralinen zaubern. Wie es zu einer richtigen Kirmes gehört, durften auch die selbst modellierten Luftballon-Tiere nicht fehlen.

Nachdem am Freitagnachmittag der Aufbau der kleinen Zelte schnell von der Hand ging, konnten sich die Kids selber Pizza belegen und im Steinofen backen. Im Anschluss

stand ein gemütlicher Filmeabend auf dem Plan. Auch am Samstag konnten die Kids ganztägig die Attraktionen und Bastelstationen nutzen. Zum Mittagessen gab es für die Kinder und Jugendliche leckere Nudeln und Tomatensauce. Gegen 16:00 Uhr startete die eigens organisierte Talente-Show und die Kids zeigten auf Tanz-, Gesangs- und Akrobatikebene, was so alles in ihnen schlummerte.

Im Anschluss daran fand das absolute Highlight des Wochenendes statt – es gab eine Schaumparty mit Disko. Die Kids tobten und tanzten im hohen Schaum und hatten viel Freude. Sogar der ein



Schaumparty

oder andere Betreuer ließ es sich nicht nehmen und tauchte in dem meterhohen Schaum mit ab. Den Abend ließen dann alle nochmals mit Pizza, Stockbrot am Lagerfeuer und Kinofilm ausklingen, bevor dann alle müde und kaputt ins Bett fielen.

Der Sonntagvormittag wurde dann für den Abbau der Zelte genutzt.

Wir sind immer wieder stolz, dass wir so engagierte und motivierte Kinder und Jugendliche in unserem Verein haben!

Francis Günther-Köhler
Pegauer Karneval-Klub e.V.
Vereinsprecherin



In Penig wird groß gefeiert



Faschingsclub Penig e.V.

Endlich ist es so weit, ab 11.11. feiern wir in Penig unser 50. Jubiläum. Verrückt, wie schnell die Zeit vergeht.

1969, bei seiner Gründung, war unser Verein noch ganz klein. Ein paar Faschingsbegeisterte hatten sich damals zum Ziel gesetzt, Fasching in Penig zu veranstalten und hatten damit auch Erfolg. Der Verein wuchs und wuchs. Die Zahlen belegen es - wir sind aktuell 107 Mitglieder und werden von Jahr zu Jahr mehr. Vor allem die junge Generation hat Gefallen am Fasching gefunden, wodurch der Verein sich stetig verjüngt. Seit Jahren haben wir das Glück, ca. 10 Veranstaltungen im Jahr durchführen zu können, egal ob für Kinder die Halloweenparty oder den Kinderfasching, für Senioren den Kaffeefasching oder für das Partyvolk von Jung bis Reif die Abendveranstaltungen. Ein riesiges Spektakel ist das von uns organisierte Hexenfeuer in Penig. Bis zu 1200 Besucher erfreuen sich an diesem Brauch, auch wenn es für uns ein mega Kraftakt ist.

Durch unsere Teilnahme bei Wettbewerben können wir schon

zahlreiche Preise vorzeigen, auf die wir sehr stolz sind. Unsere Showfunken nehmen beispielsweise jedes Jahr am Showtanzwettbewerb beim Faschingsclub Hermsdorf teil, bei dem sie gern mal den ersten Platz mit nach Hause bringen. Auch unser Männerballett ist, was das Thema „Wettbewerbe“ angeht, nicht zu stoppen. Sie nahmen unter anderem schon an den Ostdeutschen Männerballettmeisterschaften teil, sowie am Wettbewerb „Männer in heißen Höschen“.

Außerdem fand auch unser junges Tanzpaar bereits den Weg zur Sächsischen Meisterschaft und belegte dort den 3. Platz. Neben diesen Wettbewerben haben wir auch Auftritte außerhalb der Faschingszeit im Terminkalender, zum Beispiel zu privaten Feiern oder Dorffesten. Durch diese große Präsenz bekommen wir vermehrt Anfragen, Begeisterte in unserem Verein aufzunehmen.

Wir versuchen ständig das Niveau für unser Publikum zu halten, indem wir zu Workshops gehen, Trainingslager durchführen und vor allem vor unseren Faschingsver-

anstaltungen nochmal den Turbo anstellen. Nun steht unsere Jubiläums-Saison an, die wir natürlich ganz groß feiern wollen. Vor 5 Jahren haben wir schon den größten Umzug in Mittelsachsen auf die Beine gestellt. Das möchten wir gern diese Saison noch übertreffen. Dazu haben wir schon unsere Freunde aus der Partnergemeinde Uttenweiler (Baden-Württemberg) eingeladen und ehemalige Mitglieder sind ebenfalls dabei. Ein weiteres Highlight wird ein Narrenmuseum sein, welches vom Fasching von früher bis heute erzählt. Auf uns warten jetzt noch viele aufregende Tage zum Organisieren und wir können den Start am 11.11. kaum erwarten. Wir freuen uns! Wer jetzt noch überlegt, ob der Weg nach Penig zu weit ist, dem können wir nur sagen, selbst schuld, wer nicht am 24.02.2019 in Penig dabei ist.

Anmeldung unter sprecher@faschingsclub-penig.de

Mit Saxonia Helau und närrischen Grüßen
Vorstand des FCP





Deutsche Fastnacht
 BDK-Broschüre
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport
 offizielle Gardetanz-DVD (Vol. 1+2) des BDK e.V.

Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden, der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist.

Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

Abo Deutsche Fastnacht € 16.- für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
 BDK-Broschüre € 3.- (Ausg. 2012)
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport € 11.-
 offizielle BDK-Gardetanz-DVD Vol. 1 Vol. 2 á € 29,95

Absender: _____

Ich zahle mit beiliegendem Scheck
 Ich überweise
 Konto 50 006 006
 SK Südwestfalz
 (BLZ 542 500 10)

Datum/Unterschrift _____

Bitte sofort absenden an: Bund Deutscher Carneval, Goshen-Ring 8, 66450 Bexbach

Maßschneiderei
Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
04600 Altenburg
Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXO PRINT



Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK



16. März 2019 in der Stadthalle Chemnitz

In der Stadthalle Chemnitz verfügen wir über ein größeres Kartenangebot. Da wir damit auch in den öffentlichen Verkauf gehen möchten, benötigen wir die verbindliche Kartenbestellung der Vereine bis zum 20.12.2018 (Bezahlung ab Anfang 2019). Später eingehende Kartenbestellungen können unter Umständen nicht mehr in vollem Umfang berücksichtigt werden. Für die aktiven Tänzerinnen und Tänzer sind Plätze im mittleren Rang reserviert.

Kartenpreis 15,- €



Impressum

Herausgeber:
Verband Sächsischer Carneval e.V.
Präsident: Jörg Weiser
Auflage: 800 Exemplare
Redaktionsschluss: 15. März
bzw. 15. September
Der „Sächsische NarrenSpiegel“
erscheint im Mai und im November.

Medienausschuss:
Jörg Weiser, Tel.: 0172/4769608
Michael Rohde, Tel.: 0162/9214568
Francis Günther, Tel.: 0177/4253464
Gert Werner, Tel.: 0179/5001130
Andreas Krause, Tel.: 0171/4548257

Redaktionsanschrift:
Michael Rohde, Radeburger Str. 96 c,
01458 Ottendorf - Okrilla
E-Mail: micharohde@web.de

Gesamtherstellung:
Sira Grohmann WERBEAGENTUR
09648 Mittweida, Tel.: 03727/60 34 21
E-Mail: siragrohmann@t-online.de
www.sira-grohmann.de

Druck: Saxoprint GmbH
Enderstr. 92c, 01277 Dresden
Die Mitglieder des VSC erhalten den „Sächsischen Narrenspiegel“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellennennung ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung
bitten wir umgehend dem Präsidenten
bzw. dem Protokoller des VSC
zur Kenntnis zu geben.



ARAG. Auf ins Leben.

Unser Neuer ist narrensicher

Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: www.ARAG.de/karneval

